

## PRESSEMITTEILUNG

Köln, 03.01.2024

### Richard David Precht spendet 50.000 Euro an Cap Anamur



Der bekannte Philosoph und Publizist Richard David Precht hat in der ARD-Quizshow "Wer weiß denn sowas?" eine beeindruckende Gewinnsumme von **50.000 Euro** erzielt.

Diese Summe spendet er der Kölner Hilfsorganisation **Cap Anamur / Deutsche Not-Ärzte e.V.** Die Spende soll dem langjährigen Projekt der Organisation im **Sudan** zugutekommen.

### Cap Anamur Krankenhaus in den Nuba-Bergen im Sudan

Seit über 25 Jahren betreibt Cap Anamur ein Krankenhaus in den Nuba-Bergen, einer Region, die vom jahrzehntelangen Krieg im Sudan gezeichnet ist. Mit dem erneuten Ausbruch des Krieges im April 2023 hat die Bedeutung der Arbeit vor Ort nochmals enorm zugenommen. Mehr als eine Million Menschen sind vor den Kämpfen in die Nuba-Berge geflohen, die bislang von aktiven Kampfhandlungen verschont geblieben sind. Dadurch konnte Cap Anamur seine wichtige Arbeit fortsetzen und ist weiterhin mit medizinischen Fachkräften aus Deutschland vor Ort präsent.

### Seit Monaten leiden die Menschen Hunger



Die Lage in der Region hat sich jedoch dramatisch verschärft. Seit Monaten gelangen keine Lebensmittel mehr in die Nuba-Berge, und die Ernten reichen nicht aus, um sowohl die lokale Bevölkerung als auch die vielen Geflüchteten ausreichend zu versorgen. Bereits seit Mai 2024 herrscht eine verheerende Hungerkatastrophe.

Besonders betroffen sind Kinder und Säuglinge, die zunehmend in einem stark unterernährten Zustand ins Krankenhaus von Cap Anamur eingeliefert werden.

### Ein tolles Engagement, dass viele Menschen zum Spenden bewegt hat

„Die großzügige Spende von Richard David Precht ist ein wichtiger Beitrag für unsere Arbeit im Sudan. Damit können wir die Versorgung der am stärksten Betroffenen weiterhin sicherstellen“, erklärt Bernd Göken, Geschäftsführer von Cap Anamur. „Viele Menschen haben seit der Ausstrahlung der Sendung „wer weiß denn sowas“ vom 30.12.2024 für den Sudan gespendet. Das ist eine tolle Entwicklung, die es uns ermöglicht unsere Hilfe für die Menschen in den Nuba-Bergen aufrechtzuerhalten.“

Mit der Unterstützung durch Spenden wie diesen kann Cap Anamur weiterhin Hoffnung und Hilfe in einer der herausforderndsten Regionen der Welt leisten.

**Ihr Pressekontakt:**

Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.  
Stephanie Berg  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Thebäerstraße 30  
50823 Köln

Mail: [presse@cap-anamur.org](mailto:presse@cap-anamur.org) / [stephanie.berg@cap-anamur.org](mailto:stephanie.berg@cap-anamur.org)

Telefon: 0221 / 91 38 15 7

Fotos:

Bilder von „wer weiß denn sowas“  
@ NDR/Morris Mac Matzen

Bilder aus dem Sudan:  
@Jürgen Escher Cap Anamur / Deutsche Not-Ärzte e.V.